

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	23 (1907)
<b>Heft:</b>	20
<b>Rubrik:</b>	Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Wasserversorgung Wyl (St. Gallen).** Der 200 m lange Stollen für die neue Kolbergwasserleitung wurde durchgeschlagen. An diesem Stollen, der teilweise durch Mergel, teilweise aber auch durch harten Nagelfluh führt, ist seit mehr als drei Monaten Tag und Nacht gearbeitet worden. Nun müssen noch die Zementröhren in denselben eingelegt werden, dann kann das Wasser dem Pumpwerk zugeleitet werden; denn mit Ausnahme der Stollenwerke ist die vier Kilometer lange Zuleitung durchwegs erstellt.

Auch das Pumpenhaus in der Freudenau ist diese Woche unter Dach gekommen und so wird es wohl nicht mehr lange gehen, bis das Kolbergwasser in die bestehenden Reservoirs auf dem Hofberg und bei Voxloo gepumpt werden kann.

Ueber die Quelle hört man nur ein Lob; dieselbe liefert gegenwärtig ein Wasserquantum von ca. 1500 Minutenliter. Selbst in der ausnahmsweise langandauernden Trockenperiode des letzten Herbstes ist der Erguß nie unter 1000 Minutenliter gesunken.

**Wasserversorgung Hemishofen.** Die Einwohnerversammlung hat einstimmig den Bau der Wasserversorgung mit Hochdruck beschlossen, und ist die Wasserkommission beauftragt, dieselbe sofort an Hand zu nehmen.

## Verschiedenes.

**Abfuhrwagen.** Die Direktion der städtischen Straßenverwaltung Zürich hat seit einiger Zeit eine Anzahl moderne kleine Abfuhrwagen im Dienste, die sich ganz gut bewähren. Namentlich im ersten Stadtkreise sieht man da und dort die Straßenreiniger mit dem aus Eisen gefertigten, eigenartig konstruierten Stoßkarren, über dem die bewegliche Schaufel angebracht ist. Der Straßenkehrer muß den Schmutz und Straßenkot nur noch zusammenwischen, den Wagen heranzuführen und kann nun in praktischer Weise den Schutt direkt in die um den Kehrichtwagen kreisende Schaufel wischen, die ihn in den ebenfalls aus Eisen konstruierten Kibel entleert. Die Wagen dürften auch in Zürich Anklang finden; sie sind, so viel uns bekannt ist, in vielen ausländischen Städten, in der Schweiz auch in Basel, Genf und an andern Orten bereits in Funktion.

**Der Gaspreis.** Wir entnehmen zur Beleuchtung dieser Frage dem „Schweiz. Finanz-Jahrbuch pro 1906“ folgende Zusammenstellung der Gaspreise:

	Gas per m <sup>3</sup>			Gas per m <sup>3</sup>	
	Leuchtgas	Kochgas		Leuchtgas	Kochgas
Aarau	22 1/2	22 1/2	Neuenburg	20 1/2	20 1/2
Baden	28	20	Olten (Altien)	17 1/2	17 1/2
Basel	20	15	Basel	25	25
Bern	25	20	Borrentrun	28	19
Biel	25	20	Norsbach	25	25
Burgdorf	25	20	St. Gallen Sommer	18	18
Chaux-de-Fonds	20	20	St. Gallen Winter	25	25
Chur	27	20	St. Imier	—	25
Freiburg	25	20	Schaffhausen	25	20
Genf	22	22	Sitten	25	20
Glarus	21	21	Solothurn	22 1/2	22 1/2
Gröden	25	22	Thun	27	20
Liestal	20	20	Vevey	20	20
Lausanne	25	20	Winterthur	25	17 1/2
Lugano	20	20	Yverdon	25	—
Luzern	25	21	Zürich	25	17 1/2

**Vom Hochwald in Avers.** Früher nahm man an, Avers sei ein holzarmes Hochtal. Jetzt hat sich aber diese Ansicht geändert, indem vom forstwirtschaftlichen Standpunkte aus festgestellt wurde, Avers habe bei guter Bewirtschaftung und Pflege des Waldes ein für alle Zeiten genügendes Waldgebiet und genügend Wald. Demgemäß wurden in den letzten Jahren fast jedes

Jahr jeweilen vom Losholz 40—50 Festmeter Blöckerholz ausgeschieden und verkauft. Selbstverständlich darf dabei die Holzabgabe den jährlichen Zuwachs oder Etat nicht übersteigen, vielmehr muß ein Ueberschuß vortragen werden.

Das Waldgebiet von Avers beginnt bei der Baldileirbrücke und zieht sich auf der linken Talseite bis oberhalb Cresta hin, wo es mit dem Capetta- und Bürterwald seinen Abschluß findet. Es zieht sich also mit der Abzweigung nach Madris ca. 3 Stunden weit hin. Auf der rechten Talseite finden sich nur im mittleren und unteren Teil kleine Waldbestände. Immerhin würde es jedem Einwohner ein schönes Stück Wald treffen, denn wir haben nur Gemeindewaldungen; dagegen aber keine Allmeinde oder Allmeine. Die obere Waldgrenze zieht sich im Lezi- und Capetta-Wald gegenüber Cresta durchschnittlich in einer Höhe von 2300 Meter ü. M. hin. Am weitesten hinauf gehen die Arven. Weiter unten sind Arven und Lärchen gemischt. Die Fichte oder Rotanne geht nicht so weit hinauf; dagegen ist sie im unteren Teile mehr vertreten. Der Lezi- und Capettawald ziehen seit dem Straßenbau immer mehr die Aufmerksamkeit und Bewunderung der Fremden auf sich, weil darin so große Arven und Lärchen stehen. Ein großer Teil derselben hat auf dem Stock mehr als einen Meter Durchmesser. Ein Beispiel hiervon gibt ein Lärchenblock, der gegenwärtig auf dem Bahnhof in Thufis liegt und mit noch 50 andern zum Verkaufe ausgeschrieben ist. Er wurde letzten Winter im Leziwald in einer Höhe von 2000 Meter gefällt, hat am dickern Ende etwas mehr als einen Meter Durchmesser und ist überdies schön und gleichmäßig. Der ganze Stamm gab vier Blöcker à 5 Meter Länge, welche zusammen ca. 7,5 Festmeter messen und jetzt in Thufis einen Wert von 400 bis 500 Fr. haben.

Wohl selten werden solche Blöcker aus gleicher Höhe in die tiefern Gegenden gelangen. Man hat in der Regel auch nur einen schwachen Begriff vom Werte eines solchen Waldes, sofern er in die Nähe einer Bahnlinie zu stehen kommt, wie dies z. B. für unsere Waldungen die Splügenbahn wäre. — Ich will noch bemerken, daß ein Postillon des Fr. Travi in Anderer „Caduschli“ letzthin es wagte, den mächtigen Block zu führen. Mutig und sicher leitete er die Pferde auf der schmalen, oft steil angelegten Averserstraße und brachte den Koloß sicher vom Leziwald bis Thufis. („Fr. Rh.“)

Die Lötzinnsfabrik Ignaz Lamm in München (Corneliusstraße 4) liefert als Spezialität Lötzin in Stangen und Lötzin mit Colophoniumfüllung. Das letztere findet vorteilhafte Verwendung für elektrische Installationen und Bleilötungen. Wir können die genannte Firma unsern Lesern aufs beste empfehlen und bemerken, daß dieselbe ihre Fabrikate nach der Schweiz fracht- und zollfrei liefert.

## Churer Lack- und Farbenfabrik

in Chur und Basel

liefert billigst und in besten Qualitäten

sämtliche Lacke und Lackfarben für Gewerbe und Industrie.

### == Permanent-Emailack ==

unübertroffen an Glanz, Härte und Haltbarkeit, verträgt Temperaturen über 120 Grad Ofenhitze, dient für innere und äussere Anstriche, ist sehr leicht und angenehm zu verarbeiten und bietet jeder rationell geleiteten Werkstätte grosse Vorteile.

### Amerikanischer Holzfüller

815u

unentbehrliches Präparat in der Holzindustrie.

Lager aller Farben, Pinsel und Utensilien für das Malergewerbe.

Alleinverkauf für die Schweiz der Hyperolin- und

Mackein-Farbe.

Man verlange Preislisten und Prospekte.



GEWERBEMUSEUM  
WINTERTHUR